

Klaus Weber | Henning Ottmann

Neugestaltung der Europäischen Union



Nomos

Klaus Weber | Henning Ottmann

Neugestaltung der Europäischen Union



Nomos

Dies ist eine gekürzte und aktualisierte Version des 2018 im Nomos Verlag erschienenen Werkes „Reshaping the European Union“ (ISBN 978-3-8487-4475-6).

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-5994-1 (Print)

ISBN 978-3-7489-0108-2 (ePDF)

1. Auflage 2019

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2019. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Das von uns Anfang 2018 veröffentlichte Buch mit dem Titel „Reshaping the European Union“ wurde in englischer Sprache abgefasst, um ein internationales Publikum zu erreichen. Von Anfang an bestand aber die Absicht, das Buch auch in deutscher Sprache zu publizieren. Von Verlagsseite wurde um eine Kürzung des Textes gebeten. Der Umfang des Buches wurde dementsprechend von 469 Seiten auf nunmehr 336 Seiten reduziert.

Den Autoren stellten sich somit zwei Aufgaben. Zum einen musste versucht werden, die wesentlichen Gedanken der englisch-sprachigen Fassung trotz der Seitenzahl-Reduzierung unangetastet zu lassen. Zum anderen war es nötig, die Neuerungen seit August 2017, dem Redaktionsschluss der englisch-sprachigen Ausgabe, einzubeziehen. Wegen der Einbeziehung der zahlreichen Neuerungen wurde Kapitel X der englisch-sprachigen Fassung nunmehr in drei Kapitel aufgeteilt.

Zu unserem Buch „Reshaping the European Union“ wurden bisher drei Rezensionen abgefasst.¹

Wir möchten Hans-Werner Sinn unseren besonderen Dank für das *Endorsement* aussprechen.

Mitte Mai 2019

Klaus Weber²
Henning Ottmann

1 Michael Gehler: „Neugestaltung durch Rückbau? – Ein Plädoyer für eine neue Balance zwischen Nationalstaaten und ‘Europa’“, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 26. Juni 2018, Seite 6; Max Lügger: „Die Umgestaltung der Europäischen Union – Intergouvernementalismus stärken und auf wenige Ziele konzentrieren“, Portal für Politikwissenschaft, 21. März 2018; Ulrich Horstmann: „Detailliertes Werk mit ordnungspolitisch sinnvollen Vorschlägen zur Erneuerung der EU“, Amazon-Rezension, 26. Februar 2019.

2 E-Mail: dr.klausweber@t-online.de; www.klaus-weber-info.de.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	15
Einleitung	17
<i>Klaus Weber und Henning Ottmann</i>	
I. Zur Geschichte der EU	24
<i>Klaus Weber</i>	
1. Ideen für ein vereintes Europa	24
2. Nationale Interessen	25
3. Einfluss der USA	27
4. Die Montanunion	28
5. Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	29
6. Zwei prekäre Urteile des EuGH	30
7. Die EU und De Gaulle	30
8. Erweiterung der EU	31
9. Die 1970er und 1980er Jahre	31
10. Ereignisse nach der deutschen Wiedervereinigung	33
II. Erörterung einiger Grundsatzfragen	35
<i>Klaus Weber</i>	
1. Die EU-Verträge	35
2. Zum Lissabon-Vertrag	35
3. Die Verfasstheit der EU	37
3.1 Bejahung des Verfassungsbegriffs	37
3.2 Verneinung des Verfassungsbegriffs	39
3.3 Kommentar	40
4. Die EU als besondere internationale Organisation	40
5. Supranationalität der EU	42
6. Souveränität	43

Inhaltsverzeichnis

7. Legitimität	45
8. Verantwortlichkeit	47
9. Zwecke und Ziele der EU	48
10. Schlussfolgerungen	49
III. Zur Struktur und Funktionsweise der EU	50
<i>Klaus Weber</i>	
1. Allgemeine Vorbemerkungen	50
2. Europäische Kommission (Kommission)	52
2.1 Aufgaben der Kommission	52
2.2 Zusammensetzung der Kommission	53
2.3 Der Präsident der Kommission	54
2.4 Struktur und Abstimmung in der Kommission	55
2.5 Das Netzwerk zwischen EU und Mitgliedstaaten	56
2.6 Agenturen	57
3. Europäischer Rat	58
4. Rat (der Minister)	59
4.1 Assistenz-Komitees des Rates	61
5. Der Hohe Vertreter für Außen- und Sicherheitspolitik	62
6. Europäisches Parlament	63
6.1 Politische Gruppen	64
6.2 Parlamentarische Organe	65
6.3 Funktionen des Europäischen Parlaments	66
7. Europäischer Gerichtshof (EuGH)	67
8. Europäische Zentralbank (EZB)	68
8.1 Funktion des Europäischen Zentralbanksystems	68
8.2 Zusammensetzung der EZB	69
9. Europäischer Rechnungshof	70
IV. Europäischer Gerichtshof – eine umstrittene Institution?	72
<i>Klaus Weber</i>	
1. Zur Rechtsprechung des EuGH	72
1.1 Rechtsordnung der EU	73
1.2 Unmittelbare Geltung des EU-Rechts	74
1.3 Rechtsakte der EU	75

1.4	Zum Vorrang des Unionsrechts	76
1.5	Vorabentscheidung	80
2.	Meinungen zur Rechtsprechung des EuGH	82
2.1	Zustimmende Meinungen	82
2.2	Kritische Meinungen	83
2.3	Weitere Meinungen	85
3.	Political Question Doctrine	89
3.1	Political Question Doctrine in den USA	90
3.2	Political Question Doctrine in der EU?	90
3.3	Kommentar	91
4.	Diskussion	91
4.1	Zur Rechtsordnung in der EU	93
4.2	Einheitlichkeit des Rechts in der EU	94
4.3	EuGH und Vertragsänderung	95
5.	Schlussfolgerungen	95
V.	Eurosystem und Eurokrise	98
	<i>Klaus Weber</i>	
1.	Einige grundlegende Vorbemerkungen	98
1.1	Währungsunionen	99
1.2	Wechselkurs-Systeme	100
1.3	Die Bürde öffentlicher Schulden	101
1.4	Lehren aus früheren Finanzkrisen	104
1.5	Staatsbankrott versus Firmenbankrott	107
1.6	Besonderheiten des Bankensystems	107
2.	Die Entstehung des Eurosystems	108
3.	Der Beginn der Großen Rezession	112
4.	Die Eurokrise	114
4.1	Wettbewerbsschwäche in der Eurozone	115
4.2	Die Eurokrise in Irland und den baltischen Staaten	116
4.3	Wettbewerb aus Mittelost- und Osteuropa	117
4.4	Zinsraten	118
4.5	Fiskalprobleme in der Eurozone	118
4.6	Privater Wohlstand in der Eurozone	119
4.7	Das Eurosystem in der Krise	119
4.8	Moralisches Wagnis (moral hazard)	123

Inhaltsverzeichnis

5. Target-Bilanzen	123
6. Handhabung des Leistungsbilanz-Defizits	126
7. Rettungsprogramme	128
8. Strukturreformen und Austerität	129
8.1 Kritik an der Troika	131
9. Die Bankenunion	132
10. Die Fiskalunion	136
10.1 Fiskal-Föderalismus	136
10.1.1 Fiskal-Föderalismus in den USA	137
10.1.2 Fiskal-Föderalismus in der Schweiz	137
10.1.3 Fiskal-Föderalismus in Deutschland	138
10.2 Missachtung des No-Bailout Prinzips in der Eurozone	138
10.3 Benötigt die Eurozone eine Fiskalunion?	138
10.4 Fiskalische Empfehlungen	140
11. Frühere Vorschläge zur Gestaltung des Eurosystems	140
11.1 Transferunion und Schuldenvergemeinschaftung	140
11.2 Befürwortung gesunder Finanzen	142
11.3 Intermittierende Standpunkte	144
12. Entschuldung verschuldeter Staaten	146
13. Insolvenz-Ordnung	146
14. Ausscheiden aus der Eurozone	147
15. Schicksal der zukünftigen Eurozone	149
15.1 Auflösung der Eurozone	150
15.2 Interne Abwertung	151
15.3 Transferunion und Eurobonds	152
16. Eigene Reform-Vorschläge	153
17. Kommentar	156
VI. Mängel der existierenden EU	157
<i>Klaus Weber</i>	
1. Die Klausel von der immer engeren Union	157
2. Das Problem der Unterschiedlichkeit in der EU	157
2.1 Ungleichheit von Größe und Bevölkerung	158
2.2 Historische Gründe der Unterschiedlichkeit	158
2.3 Kulturelle und religiöse Unterschiedlichkeit	160

2.4	Ist Homogenität in der EU erstrebenswert?	161
2.5	Kleine und große Mitgliedstaaten	164
2.6	Die Herausforderung des Gleichheitsanspruchs	164
2.7	Kommentar	165
3.	Probleme mit der Demokratie	165
3.1	Gleichheit und Bürgerschaft	166
3.2	Mängel der repräsentativen Demokratie	166
3.3	Das Demokratiedefizit der EU	167
3.4	Mängel der parlamentarischen Repräsentation	169
4.	Fehlende Volkssouveränität	172
5.	Mängel der Gewaltenteilung	172
5.1	Mängel der horizontalen Gewaltenteilung	173
5.2	Mängel der vertikalen Gewaltenteilung	174
6.	Mängel der Rechtsprechung des EuGH	175
7.	Mängel bei der Rechtsetzung in der EU	175
8.	Fehlerhafte Aktivitäten der EZB	176
9.	Pflichtmängel	176
10.	Fragwürdige Rede zur Lage der Union	177
11.	Kommentar	177
VII.	Europäischer Nationalstaat versus EU	178
	<i>Klaus Weber</i>	
1.	Zur Geschichte des europäischen Nationalstaats	178
2.	Politische Ordnung und der Staat	180
2.1	Gute und schlechte politische Ordnung	181
2.2	Natur des Staates	181
2.3	Staatlichkeit in der EU	182
3.	Demokratie	183
3.1	Demokratie in der griechischen Polis	183
3.2	Demokratie und moderner Staat	184
3.3	Typen der Demokratie	185
3.4	Voraussetzungen für Demokratie	186
3.5	Grenzen der Demokratie	188
3.6	Demokratische Legitimität	188
3.7	Vorteile des demokratischen Staates	189
3.8	Die Demokratie in den EU-Mitgliedstaaten	189

Inhaltsverzeichnis

3.9	EU-Demokratie versus staatlicher Demokratie	190
4.	Parlamentarismus	191
4.1	Das nationale Parlament	191
4.2	Nationale Parlamente in der EU	192
4.3	Europäisches Parlament	192
4.4	Kommentar	193
5.	Volkssouveränität	193
5.1	Volkssouveränität im Nationalstaat	193
5.2	Volkssouveränität in der EU	194
5.3	Kommentar	195
6.	Gewaltenteilung	195
6.1	Gewaltenteilung im Nationalstaat	195
6.2	Gewaltenteilung in der EU	196
6.3	Kommentar	197
7.	Rechtsstaatlichkeit	197
7.1	Europäische Rechts-Tradition	197
7.2	Rechtsstaatlichkeit bei den Klassikern	199
7.3	Das Prinzip der Rechtsstaatlichkeit	199
7.4	Rechtsstaatlichkeit in der EU	203
7.5	Kommentar	203
VIII.	Modelle für eine zukünftige EU	205
	<i>Henning Ottmann</i>	
1.	Eine kurze Geschichte der Föderationen	207
1.1	Die Polis und ihre Föderationen	207
1.2	Imperien	208
1.3	Der Nationalstaat	209
2.	Der gegenwärtige Status der EU	210
3.	Reformvorschläge	216
4.	Das Imperium und das neue Mittelalter	224
IX.	Volksbeteiligung an den EU-Verträgen	229
	<i>Klaus Weber</i>	
1.	Volksbeteiligung und Volkssouveränität in der EU	230
1.1	Volksbeteiligung in der EU	230
1.2	Volkssouveränität in der EU	231

2. Volksbeteiligung und Volkssouveränität in den USA	232
2.1 Volksbeteiligung in den USA	232
2.2 Volkssouveränität in den USA	235
3. Diskussion	237
3.1 Möglichkeiten der Volksbeteiligung	237
3.2 Volksbeteiligung bei den zukünftigen EU-Verträgen	239
3.3 Zur Volkssouveränität in der EU	240
4. Schlussfolgerungen	241
X. Gegenwärtige Krisen und Konflikte in der EU	242
<i>Klaus Weber</i>	
1. Nationalismus und andere Ideologien	242
2. Nord-Süd-Konflikt	244
3. West-Ost-Konflikt	244
4. Trump und die neue Weltordnung	245
5. Der Brexit	246
6. Das Migrationsproblem	252
XI. Ideen und Vorschläge anderer Autoren	260
<i>Klaus Weber</i>	
1. Ideen und Modelle für ein vereintes Europa	260
2. Nationalstaat und Governance	265
3. Abweichungen von Verträgen und Vereinbarungen	267
4. Demokratische Legitimität und Verantwortlichkeit	268
5. Versprechungen und enttäuschte Erwartungen	271
6. Herausforderungen	273
XII. Eigene Vorschläge zur Neugestaltung der EU	280
<i>Klaus Weber</i>	
1. Allgemeine Überlegungen	280
2. Zwecke der zukünftigen EU	282
3. Supranationalität und begrenzte Supranationalität	284
3.1 Supranationalität	284
3.2 Begrenzte Supranationalität	286

Inhaltsverzeichnis

4. Die EU als besondere Politie	287
5. Struktur und Funktionsweise der zukünftigen EU	288
5.1 Der zukünftige Europäische Rat	288
5.2 Der zukünftige Rat	289
5.3 Die Kammer der Nationalen Parlamentarier	289
5.4 Das zukünftige Europäische Parlament	290
5.5 Die zukünftige Kommission	290
5.6 Der zukünftige EuGH	291
5.7 Die zukünftige EZB	292
6. Die zukünftige Vertragsgestaltung	293
7. Die zukünftige Rechtsetzung in der EU	294
8. Einheitlichkeit von Recht und Prinzipien	296
8.1 Unterschiede des Rechts	296
8.2 Einheitlichkeit von Werten und Prinzipien	297
9. Gleichheit der Mitgliedstaaten	298
10. Gesunde Finanzen	299
11. Die zukünftige Verteidigungspolitik	300
12. Die zukünftige Außen- und Sicherheitspolitik	302
13. Aufnahme neuer Mitgliedstaaten	304
14. Der zukünftige Bericht zur Lage der EU	305
15. Schlussbetrachtungen	305
Literaturverzeichnis	309
Register	331

Abkürzungen

AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BIS	<i>Bank for International Settlement</i>
CDS	<i>Credit Default Swap</i>
Coreper	<i>Comité des Représentants Permanents</i>
EBA	<i>European Banking Authority</i>
ECU	<i>European Currency Unit</i>
EEA	Einheitliche Europäische Akte
EFSF	Europäische Finanzstabilisierungs-Fazilität
EG	Europäische Gemeinschaft
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EIB	Europäische Investitionsbank
ELA	<i>Emergency Liquidity Assistance</i>
EMS	<i>European Monetary System</i>
ERM	<i>European Exchange Rate Mechanism</i>
ESM	Europäischer Stabilitätsmechanismus
ESZB	Europäisches System der Zentralbanken
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EUV	Europäischer Unionsvertrag
EVG	Europäische Verteidigungsgemeinschaft
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EZB	Europäische Zentralbank
FTA	<i>Free Trade Area</i>
GAC	<i>General Affairs Council</i>
GAP	Gemeinsame Agrarpolitik
GIIPS	Griechenland, Irland, Italien, Portugal, Spanien
GIPSIC	Griechenland, Irland, Portugal, Spanien, Italien, Zypern
IGK	Intergouvernementale Konferenz
IWF	Internationaler Währungsfonds
KNP	Kammer der Nationalen Parlamentarier

Abkürzungen

KoG	Konferenz der Gouverneure der Zentralbanken
NATO	<i>North Atlantic Treaty Organization</i>
NGO	<i>Non-Government Organization</i>
NZB	Nationale Zentralbank
OMT	<i>Outright Monetary Transactions</i>
QE	<i>Quantitative Easing</i>
PQD	<i>Political Question Doctrine</i>
PESCO	<i>Permanent Structured Cooperation</i>
SMP	<i>Securities Market Programme</i>
SSM	<i>Single Supervisory Mechanism</i>
SWP	Stabilitäts- und Wachstumspakt
USA	<i>United States of America</i>
VDE	Vertrag zur Demokratisierung der Eurozone
WTO	<i>World Trade Organization</i>